



## BIOPOWER

Version 5 / D  
102000013441

1/10

Überarbeitet am: 02.06.2015  
Druckdatum: 15.10.2015

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname** BIOPOWER  
**Produktnummer (UVP)** 05815990

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung** Herbizid

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant** Bayer CropScience AG  
Alfred-Nobel-Straße 50  
40789 Monheim am Rhein  
Deutschland

**Telefax** +49(0)2173-38-7394

**Auskunftsgebender Bereich** Hazard Information and Specification Management  
+49(0)2173-38-3409 (nur während der Geschäftszeiten)  
E-Mail: BCS-SDS@bayer.com

**Vertrieb** Bayer CropScience Deutschland GmbH  
Elisabeth-Selbert-Straße 4a  
D-40764 Langenfeld  
Deutschland  
Telefon: 02173 / 20760

#### 1.4 Notrufnummer

**Notrufnummer** +49(0)2133-51-99300 (Sicherheitszentrale Dormagen)

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (und nachfolgende Änderungen) über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.**

Reizwirkung auf die Haut: Kategorie 2  
H315 Verursacht Hautreizungen.

Augenreizung: Kategorie 2  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Chronische aquatische Toxizität: Kategorie 3  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (und nachfolgende Änderungen) über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.**

Kennzeichnungspflichtig.

#### Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Fettalkoholethersulfat, Natriumsalz

**BIOPOWER**Version 5 / D  
102000013441

2/10

Überarbeitet am: 02.06.2015  
Druckdatum: 15.10.2015**Signalwort:** Achtung**Gefahrenhinweise**

H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
 EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.  
 EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Sicherheitshinweise**

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.  
 P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P332 + P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Keine sonstigen Gefahren bekannt.

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****3.2 Gemische****Chemische Charakterisierung**

Wasserlösliches Konzentrat (SL)  
 Fettalkoholethersulfat, Natriumsalz 276,5 g/l

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Gefahrenhinweise gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

| Name                                   | CAS-Nr. /<br>EG-Nr. /<br>REACH Reg. Nr. | Einstufung   | Konz. [%]           |
|--|---|--|---------------------|
|  |   | Verordnung (EG) Nr.<br>1272/2008   |                     |
| Fettalkoholethersulfat,<br>Natriumsalz | 68891-38-3<br>500-234-8                 | Eye Dam. 1, H318<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Aquatic Chronic 3, H412   | 27                  |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-<br>on        | 2634-33-5<br>220-120-9                  | Acute Tox. 4, H302<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Dam. 1, H318<br>Skin Sens. 1, H317<br>Aquatic Acute 1, H400 | > 0,005 – <<br>0,05 |

**Weitere Information**

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

**BIOPOWER**Version 5 / D  
102000013441

3/10

Überarbeitet am: 02.06.2015  
Druckdatum: 15.10.2015**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

|                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Allgemeine Hinweise</b> | Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Betroffenen in stabile Seitenlage legen und transportieren. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.   |
| <b>Einatmen</b>            | An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.  |
| <b>Hautkontakt</b>         | Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.   |
| <b>Augenkontakt</b>        | Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen. |
| <b>Verschlucken</b>        | KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.   |

**4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen****Symptome** Keine Symptome bekannt oder erwartet.**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung****Behandlung** Symptomatische Behandlung. Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen. Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt.**ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****5.1 Löschmittel**

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>Geeignet</b>   | Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden. |
| <b>Ungeeignet</b> | Wasservollstrahl   |

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO), Schwefeloxide**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

|   |  |
|---|--|
| <b>Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung</b> | Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.   |
| <b>Weitere Angaben</b>                                    | Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen. Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen. |

**BIOPOWER**Version 5 / D  
102000013441

4/10

Überarbeitet am: 02.06.2015

Druckdatum: 15.10.2015

**ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

**Vorsichtsmaßnahmen** Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Oberflächen vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen** Verunreinigtes Wasser und Löschwasser zurückhalten. Nicht in Oberflächenwasser, Kanalisation und Grundwasser gelangen lassen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

**Reinigungsverfahren** Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte** Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang** Keine besonderen Sicherheitsmassnahmen erforderlich bei der Handhabung ungeöffneter Verpackungen; die entsprechenden Hinweise zur Handhabung sind zu beachten.

**Hygienemaßnahmen** Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.): Es wird empfohlen, Pflanzenschutzmittel entsprechend den Sicherheitsanforderungen so zu lagern, wie sie für Stoffe der WGK 3 zu erfüllen sind.

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter** Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Vor dem Gefrieren schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

**Zusammenlagerungshinweise** Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

**Lagerklasse (LGK)** 12

**BIOPOWER**Version 5 / D  
102000013441

5/10

Überarbeitet am: 02.06.2015  
Druckdatum: 15.10.2015**7.3 Spezifische  
Endanwendungen**

Die Anweisungen auf dem Etikett beachten.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE  
SCHUTZAUSRÜSTUNGEN****8.1 Grenzwerte**

Keine Grenzwerte bekannt.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****Persönliche Schutzausrüstung**

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Anwendung dieses Produktes bitte die Anweisungen auf dem Etikett beachten. In allen anderen Fällen die aufgeführten persönlichen Schutzmaßnahmen anwenden.

**Atemschutz**

Persönlicher Atemschutz ist unter den vorgesehenen Expositionsbedingungen nicht notwendig. Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung. Die Anweisungen des Herstellers des Atemschutzgerätes betreffend Benutzung und Wartung sind zu befolgen.

**Handschutz**

Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Verunreinigte Handschuhe waschen. Handschuhe entsorgen, wenn sie innen verunreinigt oder perforiert sind oder wenn die äußere Verunreinigung nicht entfernt werden kann. Hände regelmäßig und immer waschen vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette.

|                      |                                |
|----------------------|--------------------------------|
| Material             | Nitrilkautschuk                |
| Durchlässigkeitsrate | > 480 min                      |
| Handschuhdicke       | > 0,4 mm                       |
| Schutzindex          | Klasse 6                       |
| Richtlinie           | Schutzhandschuhe gemäß EN 374. |

**Augenschutz**

Korbbrille tragen (gemäß EN166, Verwendungsbereich = 5 oder gleichartig).

**Haut- und Körperschutz**

Standard-Overall und Schutzanzug Kategorie 3 Typ 6 tragen. Bei dem Risiko einer signifikanten Exposition ist ein höherwertiger Schutzanzug in Betracht zu ziehen. Möglichst zwei Schichten Kleidung tragen: Unter einem Chemieschutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen. Im Falle einer signifikanten Kontamination des Schutzanzuges durch Spritzer die Verunreinigung soweit wie möglich entfernen und den Anzug sorgfältig gemäß Anweisung des Herstellers entsorgen.

**BIOPOWER**Version 5 / D  
102000013441

6/10

Überarbeitet am: 02.06.2015  
Druckdatum: 15.10.2015

---

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

|   |   |
|---|---|
| <b>Form</b>                                     | Flüssigkeit, leicht trüb  |
| <b>Farbe</b>                                    | farblos   |
| <b>Geruch</b>                                   | schwach säuerlich   |
| <b>pH-Wert</b>                                  | 4,0 - 7,0 bei 100 % (23 °C)   |
| <b>Flammpunkt</b>                               | > 100 °C<br>Kein Flammpunkt - Messung wurde bis zur Siedetemperatur durchgeführt. |
| <b>Dichte</b>                                   | ca. 1,03 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C  |
| <b>Wasserlöslichkeit</b>                        | beliebig mischbar   |
| <b>Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser</b> | Fettalkohol-C12/14-2EO-Sulfat: log Pow: 0,3                                       |
| <b>Viskosität, dynamisch</b>                    | <= 300 mPa.s bei 20 °C  |
| <b>Oberflächenspannung</b>                      | 25,4 mN/m bei 25 °C   |
| <b>9.2 Sonstige Angaben</b>                     | Sonstige sicherheitsrelevante physikalisch-chemische Daten sind nicht bekannt.    |

---

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1 Reaktivität****Thermische Zersetzung** Stabil unter normalen Bedingungen.**10.2 Chemische Stabilität** Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.**10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.**10.5 Unverträgliche Materialien** Nur im Originalbehälter lagern.**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** Keine Zersetzungsprodukte zu erwarten bei bestimmungsgemäßem Umgang.

---

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute orale Toxizität** ATE > 2.000 mg/kg  
Berechnungsmethode  
ATE – Schätzwert akuter Toxizität**Akute inhalative Toxizität** Bei bestimmungsgemäßer und vorausgesehener Verwendung wird kein

**BIOPOWER**Version 5 / D  
102000013441

7/10

Überarbeitet am: 02.06.2015  
Druckdatum: 15.10.2015

|                                |  |
|--------------------------------|--|
|                                | atembares Aerosol gebildet.  |
| <b>Akute dermale Toxizität</b> | ATE > 2.000 mg/kg<br>Berechnungsmethode<br>ATE – Schätzwert akuter Toxizität   |
| <b>Hautreizung</b>             | Reizt die Haut. (Kaninchen)<br>Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.  |
| <b>Augenreizung</b>            | Reizt die Augen. (Kaninchen)<br>Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.  |
| <b>Sensibilisierung</b>        | Nicht sensibilisierend. (Meerschweinchen)<br>OECD Prüfungsrichtlinie 406, Magnusson & Kligman Test<br>Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente. |

**Beurteilung Toxizität bei wiederholter Aufnahme**

Fettalkohol-C12/14-2EO-Sulfat verursachte keine spezifische Zielorgan-Toxizität in Tierversuchen.

**Beurteilung Mutagenität**

Fettalkohol-C12/14-2EO-Sulfat war nicht mutagen oder genotoxisch in einer Reihe von In-vitro- und In-vivo-Mutagenitätsstudien.

**Beurteilung Kanzerogenität**

Fettalkohol-C12/14-2EO-Sulfat war nicht krebserzeugend in lebenslangen Fütterungsstudien an Ratten und Mäusen.

**Beurteilung Reproduktionstoxizität**

Fettalkohol-C12/14-2EO-Sulfat verursachte keine Reproduktionstoxizität in einer Zwei-Generationenstudie an der Ratte.

**Beurteilung Entwicklungstoxizität**

Fettalkohol-C12/14-2EO-Sulfat verursachte keine Entwicklungstoxizität in Ratten und Kaninchen.

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN****12.1 Toxizität**

|   |  |
|---|--|
| <b>Toxizität gegenüber Fischen</b>                  | LC50 (Danio rerio (Zebrafisch)) 7,1 mg/l<br>Expositionszeit: 96 h<br>Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.  |
| <b>Toxizität gegenüber wirbellosen Wassertieren</b> | EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) 7,2 mg/l<br>Expositionszeit: 48 h<br>Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.   |
| <b>Toxizität gegenüber Wasserpflanzen</b>           | NOEC (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)) 0,93 mg/l<br>Expositionszeit: 72 h<br>Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.<br><br>EC50 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)) 27 mg/l<br>Expositionszeit: 72 h<br>Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente. |

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| <b>Biologische Abbaubarkeit</b> | Fettalkohol-C12/14-2EO-Sulfat:<br>Leicht biologisch abbaubar |
|---------------------------------|--|

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**





## BIOPOWER

Version 5 / D  
102000013441

8/10

Überarbeitet am: 02.06.2015  
Druckdatum: 15.10.2015

**Bioakkumulation** Fettalkohol-C12/14-2EO-Sulfat:  
Keine Bioakkumulation.

### 12.4 Mobilität im Boden

**Mobilität im Boden** Fettalkohol-C12/14-2EO-Sulfat: in Wasser löslich

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften** Fettalkohol-C12/14-2EO-Sulfat: Stoff wird nicht als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) angesehen. Stoff wird nicht als sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) angesehen.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

---

## ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

**Produkt** Produkt kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften und gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde einer Deponie oder einer Verbrennungsanlage zugeführt werden.

**Verunreinigte Verpackungen** Nicht restentleerte Verpackungen sind als Sonderabfall zu entsorgen.  
Vollständig entleerte und gespülte Pflanzenschutzmittelbehälter dem kostenlosen Verpackungsrücknahmesystem PAMIRA (PAckMittel Rücknahme Agrar) zuführen.

**Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt** **020108** Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

---

## ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Gemäß ADN/ADR/RID/IMDG/IATA nicht als Gefahrgut eingestuft.

Diese Klassifizierungsangabe gilt grundsätzlich nicht für die Beförderung im Binnentankschiff. Bitte zusätzliche Informationen beim Hersteller anfordern.

14.1 – 14.5 entfällt

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitte 6 bis 8 dieses Sicherheitsdatenblattes.

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Kein Bulktransport gemäss IBC Code.

---

## ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: III (Leicht gefährlich)

Registrierungsnummer 007661-00



**BIOPOWER**Version 5 / D  
102000013441

9/10

Überarbeitet am: 02.06.2015  
Druckdatum: 15.10.2015

**Wassergefährdungsklasse** WGK 2 wassergefährdend  
**Störfallverordnung** Unterliegt nicht der Störfallverordnung.

**Sonstige Vorschriften**

TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffe in ortsbeweglichen Behältern  
 BG-Merkblatt M 004 "Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe"  
 BG-Merkblatt M 050 "Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen"  
 BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Ein Stoffsicherheitsbericht (Chemical Safety Assessment) ist nicht erforderlich.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN****Wortlaut der unter Abschnitt 3 aufgeführten Gefahrenhinweise**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
 H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Abkürzungen und Akronyme**

ADN Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen  
 ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse  
 CAS-Nr. Chemical Abstracts Service Nummer  
 ECx Effektive Konzentration von x %  
 EG-Nr. Europäische Gemeinschaftsnummer  
 EINECS Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe  
 ELINCS European list of notified chemical substances  
 EN Europäische Norm  
 EU Europäische Union  
 IATA International Air Transport Association  
 IBC International Code for the Construction and Equipment of Ships Carrying Dangerous Chemicals in Bulk (IBC Code)  
 ICx Inhibitorische Konzentration von x %  
 IMDG International Maritime Dangerous Goods  
 Konz. Konzentration  
 LCx Tödliche Konzentration von x %  
 LDx Tödliche Dosis von x %  
 LOEC/LOEL Niedrigste Konzentration/Dosierung mit beobachtetem Effekt  
 MARPOL MARPOL: International Convention for the prevention of marine pollution from ships  
 N.O.S./N.A.G Not otherwise specified/ Nicht anderweitig genannt  
 NOEC/NOEL Höchste Konzentration/Dosis ohne beobachtete statistisch signifikante Wirkung  
 OECD Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
 RID Internationale Regelung für den Transport gefährlicher Güter im Schienenverkehr  
 TA Luft Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft  
 TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe  
 TWA Zeitbezogene Durchschnittskonzentration  
 UN Vereinte Nationen



## BIOPOWER

Version 5 / D  
102000013441

10/10

Überarbeitet am: 02.06.2015

Druckdatum: 15.10.2015

VwVwS Deutsche Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe  
WGK Wassergefährdungsklasse  
WHO Weltgesundheitsorganisation

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der Verordnung (EU) Nr. 1907/2006 und in der Verordnung (EU) Nr. 453/2010 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1907/2006 festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

**Grund der Überarbeitung:** Abschnitt 2: Mögliche Gefahren. Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen. Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung. Abschnitt 16: Sonstige Angaben.

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.